

Wenn ich dein Spiegel wär

Von Herzfinster

Wenn ich dein Spiegel wär Teil 12

Autor: Daniel-chan

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeiten zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Naruto und Sakura konnten sich Sasukes Verhalten nicht erklären.
Er rannte als wäre der Teufel hinter ihm her.
Naruto dachte intensiv darüber nach, als er sich auf den Weg nach hause machte.
Dabei kam er natürlich am Schulgebäude vorbei.
Sein Blick fiel auf die mittlerweile bräunlichen Flecken auf der Wand, die jemand lustlos übermalt hatte.
Sasukes Blut klebte immer noch dort, und auch die Farbe überdeckte es nicht.
Hatte es vielleicht etwas damit zu tun?
Sie hatten sich so viel über ihre Schulzeit unterhalten....
Mit gesenktem Blick ging Naruto weiter.
Hoffentlich machte Sasuke keine Dummheiten....

Sasuke rannte.
Er rannte, bis die Luft in seinen Lungen zu brennen begann.
Er rannte ohne Ziel.
Nach hause konnte er jetzt nicht, das würde er nicht ertragen.
Er hatte bereits die letzten Häuser hinter sich gelassen und rannte immer noch.
Plötzlich ging ein Ruck durch seinen Körper und er wurde von jemandem gepackt.
Er war direkt in Kakashi-senseis Arme gerannt.
Wie schaffte es der Kerl, nur so schnell irgendwo aufzutauchen?
"Na... was machst du denn hier?"
Sasuke keuchte erschöpft.
"Du solltest dich eigentlich nicht so anstrengen, nachdem du vorhin schon ohnmächtig geworden bist...."

Sasuke befreite sich aus Kakashis Griff.

"Mir geht es gut."

"So siehst du aber nicht aus. Komm mit. Du brauchst etwas zu Essen und genügend Schlaf."

Widerwillig folgte Sasuke Kakashi bis nach hause.

Er sprach kein Wort, den ganzen Weg.

Auch, als sein Lehrer ihm anbot zu baden, nickte er nur stumm.

Kakashi merkte sehr wohl, dass Sasuke Hilfe brauchte, doch wusste er auch, er wäre der letzte Mensch, mit dem er darüber reden würde.

Er sagte auch kein Wort, als Kakashi ihn ins Bett schickte.

Sasuke stand einfach auf, zog sich aus und legte sich schlafen.

Jedenfalls tat er so.

Es dauerte etliche Stunden, bis ihn der Schlaf dann tatsächlich übermannte.

"Sakura, Naruto?"

Sasuke stand auf ihrem regulären Trainingsgelände, doch er war alleine.

"Wo seit ihr denn?"

"Hast du Angst?"

Sasuke erschrak.

Die Stimme war direkt hinter ihm.

Er musste sich nicht umdrehen um zu wissen, wer dort stand.

"Wie jämmerlich du bist", fuhr die Stimme fort. "Nach so langer Zeit hast du immer noch nicht dein wahres Selbst erkannt!"

Sasuke stolperte, fiel auf seine Knie.

Er kam sich plötzlich so klein vor, ganz klein.

"Du bist ein jämmerlicher, kleiner Wurm! Ein schwaches Wesen, dumm und ohne Verstand! Einzig und allein fähig, auf das zu reagieren, was es direkt vor Augen hat! Mehr bist du nicht, du kleiner Dämon!"

Sasuke wollte aufstehen, doch er konnte nicht.

Auf allen vieren kroch er davon.

Er wollte diese Stimme nicht mehr hören!

"Du glaubst, durch das Training und die ständigen Kämpfe deine Schwäche überwinden zu können, aber da bist du im Irrtum! Ninja ist nur ein anderes Wort für Mörder!"

"Sieh mich an!"

Sasuke riss den Kopf hoch.

Er sah sich selbst dort stehen, doch die schwarzen Male von Orochimarus Siegel bedeckten seinen ganzen Körper.

Sein Spiegelbild sah ihn aus roten Augen mordlustig an.

"Sieh mich an, Sasuke!" rief er. "Das ist deine wahre Gestalt!"

Er breitete die Arme aus und grinste.

"Ich, die Bestie, bin dein wahres Ich!"

Sasuke schaffte es, sich auf den Rücken zu drehen.

"Nein, das bist du nicht! Du bist nicht ich!"

Sein Spiegelbild lachte.

"Wieso wehrst du dich? Du bist nichts! Nur atmendes Fleisch, nichts weiter! Gib es doch zu: du wolltest es doch so! Du wolltest eine Bestie sein, die nichts anders kann als töten, und die keine anderen Gefühle außer Mordlust kennt! Das war doch dein Lebensziel!"

"NEIN! Nein, lass mich! Verschwinde! Verschwinde! Ich will das nicht hören!"
Sein Zwilling kam auf ihn zu, beugte sich über ihn und zog ihn am Kragen zu sich hoch.
"Du bist schwach, Sasuke... so schwach... Verblendet durch den Glauben an deine eigene Stärke.... Lass dich von mir führen!"
Er hob ein Kunai an Sasukes Kehle.
"Lass mich", flehte Sasuke. "Lass mich los!"
Er wollte um sich schlagen, seinem Spiegelbild jedes Jutsu entgegenschleudern das er kannte, doch sein Körper bewegte sich keinen Millimeter.
"Gib auf. Willst du nicht ein namenloses, wildes Biest werden? Eine Bestie, die vorprescht bis sie nicht mehr kann, auf ihrem Weg alles auslöschend? Folge mir in diese Freiheit!"
Mit einem Schrei wurde Sasuke wach.
Er zitterte und sein Haar war klatschnass von Schweiß.
Verzweifelt versuchte er das Bild dieser Bestie die sich anmaßte sich sein wahres Ich zu nennen abzuschütteln.

Seltsamerweise war Kakashi-sensei heute nur zwei Stunden zu spät gekommen.
Naruto war dies nicht geheuer.
Er wollte sich er nur mehr Zeit haben sie zu quälen!
Kakashi musterte sie eingehend.
"Okay, Leute. Für heute haben wir eine... etwas langwierige Mission...."
Naruto gefiel gar nicht, wie er ihn ansah, während er das sagte.
"Und ich denke, das wird sich diese Woche auch nicht ändern...."
Sasuke konnte fast das gemeine Grinsen unter Kakashis Maske sehen.
Keiner wagte zu fragen, was ihr Lehrer eigentlich meinte.
"Dann wollen wir mal los!"
Schweigsam folgten sie ihm quer durch das Dorf.
Vor einem großen, ehemals weißen Gebäude machten sie halt.
"Wo sind wir denn hier?" fragte Naruto und sah sich um.
"Das... ist doch nicht sein ernst!" meinte Sasuke. "Eine Kindertagesstätte!"
"Wie bitte?" rief Sakura. "Sollen wir Kinder hüten, oder wie?"
Kakashi schüttelte den Kopf.
"Oh, nein... aber das Gebäude braucht dringend einen neuen Anstrich, aber um einen Maler zu engagieren, fehlt leider das Geld."
Wortlos zeigte er auf eine Palette mit weißer Wandfarbe und einen Beutel mit Pinseln.
"Also... dann fangt mal an!"
Widerwillig murrend machten sich die Drei an die Arbeit.

Lustlos öffnete Naruto einen weiteren Farbeimer.
"Wie ich Kakashi-sensei hasse!" knurrte er und rührte in der weißen Masse.
Es war schon fast vier Uhr nachmittags, und ein Ende war nicht abzusehen.
Ihm tat der Arm weh, und auch Sakura und Sasuke ging es nicht anders.
Sakura Pinselte sorgfältig um die Regenrohre herum, während Sasuke auf der Leiter stand und sich krampfhaft bemühte auch die letzten Zentimeter unter dem Dach zu erreichen.
Da kam Naruto eine, wie er fand, grandiose Idee!
Sasuke seufzte und reckte sich abermals nach oben.
"Was machst du dir das so schwer?" fragte da plötzlich Naruto neben ihm.

Sasuke drehte sich um, und ihm blieb der Mund offen stehen.

Naruto war rückwärts die Wand hochgelaufen und zog die Farbrolle hinter sich her.

"Äh... äh... Du spinnst doch!" erwiderte er, weil ich nichts anderes einfiel.

"Naruto! Was machst du denn da für einen Quatsch?" rief Sakura.

"Ihr seit ja nur neidisch, weil mir das eingefallen ist?"

Sie schüttelten nur verständnislos den Kopf.

Aber, wenn es ihm Spaß machte, sollte er es ruhig tun.

Weil es einfacher war, stellte Naruto seinen Farbeimer auf das Dach und pinselte sorgfältig über den oberen Rand der Mauer.

Sasuke kletterte von der Leiter und rückte sie weiter nach links und wollte wieder hinaufklettern.

Dies war der Moment, in dem der Farbeimer auf den Dachpfannen zu rutschen begann....

"Sasuke-kun! Geh da weg!"

Zu spät!

Dem Eimer konnte er zwar ausweichen, doch...

Sasuke saß in einer Pfütze aus weißer Farbe und kam sich sehr dumm vor.

"Das kommt mir so bekannt vor...", murmelte er.

"He, he.. tut mir leid!" rief Naruto und landete neben ihm.

"Hast du dich verletzt, Sasuke-kun?"

"Ja... an meinem Stolz", erwiderte Sasuke und wischte sich durch das Gesicht. "So kann ich nicht arbeiten!"

"Ach herrje!" rief Kakashi, der von seinem Sitzplatz in einem Baum zu ihnen gekommen war. "Willst du dich als Gespenst verkleiden, Sasuke?"

"Macht euch doch über mich lustig!" erwiderte der Junge und stand auf.

"Ich glaube, du gehst lieber nach hause und ziehst dich um", fuhr Kakashi-sensei fort.

"Machen wir solange eine Pause. Aber, dass ihr mir ja wiederkommt!"

Sasuke lief sofort los.

"Warte, ich komm mit!" rief Naruto und rannte hinter ihm her.

TBC